

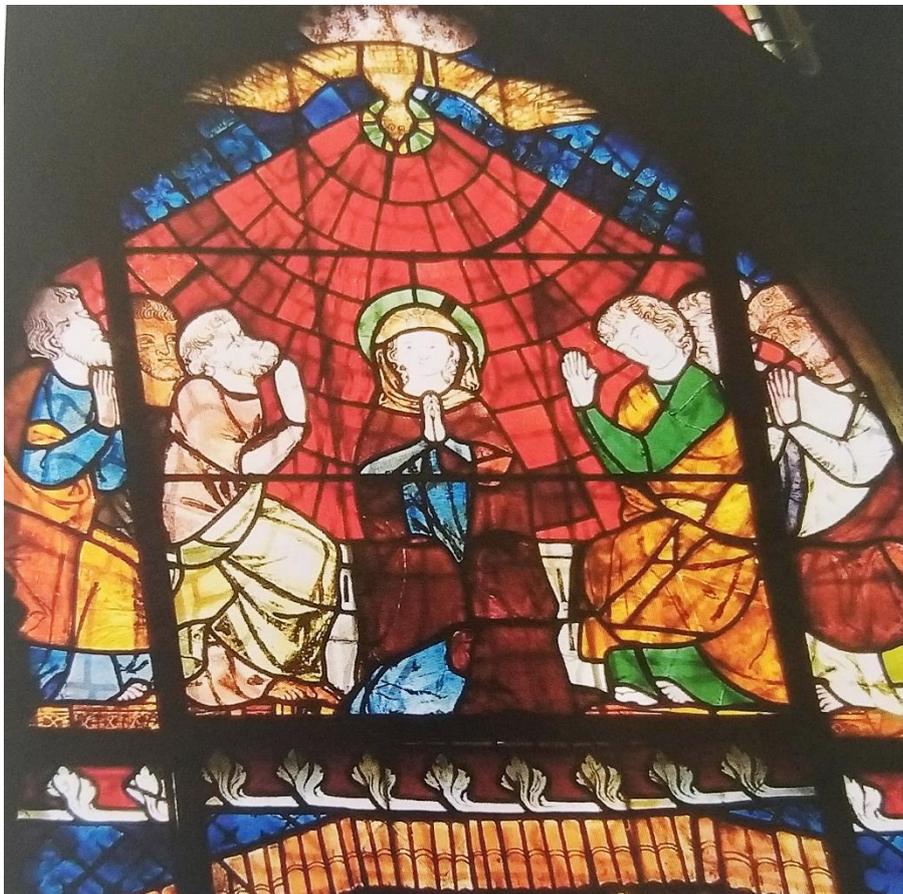
Gedanken zum 02. Juni 2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien. Gerade haben wir Pfingsten gefeiert. An Ostern haben wir noch allein, jeder für sich in seinem Haus oder Wohnung gefeiert. Nun an Pfingsten konnten wir bereits wieder in den Kirchen zusammenkommen und gemeinsam feiern. Das ist doch ein Fortschritt, der uns Hoffnung und Mut machen kann.

Lassen wir uns vom Feuer des Heiligen Geistes anstecken, auf dass er uns Mut und Zuversicht, Freude und Begeisterung, Stärke, Handlungsbereitschaft und Phantasie einhauchen möge.

Beginnen wir unsere kleine Feier mit einem kleinen Impuls zu Pfingsten.



Maria unter den Jüngern zu Pfingsten, Straßburger Münster

Impuls

Viele Bilder zeigen uns Maria am Pfingstfest in der Mitte der Apostel beim Gebet um den Heiligen Geist. Das Bild für unseren heutigen Impuls stammt aus dem Straßburger Münster. Bei der Himmelfahrt hatte Jesus den Jüngern den Auftrag gegeben, Jerusalem nicht zu verlassen, bis die Verheißung des Vaters erfüllt ist (Apg. 1,4).

Auch sie damals waren aus Angst vor Verfolgung isoliert und allein.

Das Fenster ist in einem gotischen Spitzbogen, so dass die Apostel nur auszugsweise abgebildet werden konnten.

In zweierlei Art und Weise zeigt sich in dem Bild, wie der Heilige Geist auf die Versammelten herabkommt.

Von oben sehen wir die Taube, die wir bereits bei der Taufe Jesu als Geist Gottes erfahren haben. Gleichzeitig ist der gesamte Raum, in dem sich Maria und die Apostel befinden, in feuerfarbenem leuchtendem Rot ausgemalt, das Symbol der „Zungen wie von Feuer“, wie wir in Kapitel 2 der Apostelgeschichte lesen können.

Maria ist am stärksten von diesem Feuer des Heiligen Geistes eingehüllt und die Taube ist ihrem Haupt am nächsten dargestellt. Auf diese und ähnliche Weise haben viele Künstler zum Ausdruck gebracht, dass Maria schon seit der Verkündigungsstunde in einer besonderen Beziehung zum Heiligen Geist stehe

Nach: Peter Wolf

Singen oder beten wir als Antwort im GL Nr. 887

KV: Mit dir, Maria, singen wir von Gottes Heil in unserer Zeit.

Uns trägt die Hoffnung, die du trugst – es kommt der Tag, der uns befreit.

Hell strahlt dein Lied durch jede Nacht:

Ich preise Gott, Magnificat.

Himmel und Erd' hat er gemacht, mein Gott, der mich erhoben hat.

KV: Mit dir, Maria, singen wir von Gottes Heil in unserer Zeit.

Uns trägt die Hoffnung, die du trugst – es kommt der Tag, der uns befreit.

Du weißt um Tränen, Kreuz und Leid,

du weißt, was Menschen beugt und biegt.

Doch du besingst den, der befreit, weißt, dass das Leben letztlich siegt.

KV: dir Maria, singen wir von Gottes Heil in unserer Zeit.

trägt die Hoffnung, die du trugst – es kommt der Tag, der uns befreit.

Wir lesen Auszug aus dem Pfingstevangelium

Aus dem Johannesevangelium Joh 20,19-23

Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch!²⁰ Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.²¹ Da sprach Jesus abermals zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.²² Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Nehmt hin den Heiligen Geist!²³ Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.

Ich möchte euch jetzt einladen, miteinander das Vater unser zu sprechen, das Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name,
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
Wie im Himmel so auf Erden,
Unser tägliches Brot gib uns heute
Und vergib uns unsere Schuld.
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Sondern erlöse uns von den Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
In Ewigkeit.
Amen

Fürbitten entlang der Pfingstsequenz (Gotteslob Nr. 344 und 815)

**Komm herab, o Heiliger Geist, der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt!**

Komm, Heiliger Geist, zu den Menschen, die verzweifelt sind,
die Orientierung verloren haben oder keinen Ausweg mehr erkennen können.

**Komm, der alle Armen liebt, komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.**

Komm, Heiliger Geist, zu allen, die an deiner Güte zweifeln und
Zu denen, die nicht oder nicht mehr glauben können.

**Höchster Tröster in der Zeit, Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.**

Komm, Heiliger Geist, zu allen, die traurig sind und vertraute Menschen schmerzhaft vermissen.

**In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Not.**

Komm, Heiliger Geist, in die Mühen meines Alltags
Und sei bei denen, die ums Überleben kämpfen.

**Komm, o du glücklich Licht, fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.**

Komm, Heiliger Geist, zu allen, die in Apathie gefangen sind
Und erfülle ihre Herzen mit deinem Licht.

Ohne dein lebendig Wehn kann im Menschen nichts bestehn,
komm, Heiliger Geist, mit deiner Lebenskraft zu allen,
die nach einem Schicksalsschlag nicht mehr ins Leben zurückfinden.

Was befleckt ist, wasche rein. Dürrem gieße Leben ein.

Heile du, wo Krankheit quält.

Komm, Heiliger Geist, und erfülle alle Kranken, Ärzte und Pflegende
deiner Kraft und mit Ausdauer.

**Wärme du, was kalt und hart, löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.**

Komm, Heiliger Geist, zu allen, die verbittert sind und
Sich selbst nicht mehr helfen können.

Komm zu allen, die unter Sucht und Gewalt leiden.

**Gib dem Volk, das dir vertraut, das auf deine Hilfe bau,
deine Gaben zum Geleit.**

Komme, Heiliger Geist, in unsere Worte hinein, mit denen wir
Beziehungen aufbauen oder auch zerstören können. Sei bei unseren Politikern und bei allen, die
gesellschaftliche Verantwortung tragen.

Lass es in der Zeit bestehn, deines Heils Vollendung sehn

Und der Freuden Ewigkeit.

Komm, Heiliger Geist, und gib den Menschen die Kraft für Frieden und Solidarität.

Halte meinen Glauben, meine Hoffnung und meine Liebe lebendig und
führe mich ans Ziel in Ewigkeit.

Amen

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Atme in uns, Heiliger Geist,
damit wir einen kühlen Kopf bewahren.
Stärke uns, damit wir mutig und voller Hoffnung sind.
Triebe uns an, Heiliger Geist,
damit wir uns für andere einsetzen und Gutes tun.
Überrasche uns, Heiliger Geist,
damit wir immer und überall für dein Wirken offen sind.
So segne uns der dreieine Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Amen

Schön, dass ihr heute (wieder) dabei wart!

Ich wünsche euch eine gesegnete Woche in dieser österlichen Zeit.

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines